Neues Wiener Tagblatt
1./III. 1916

(Die türkische Sprache bei den ausländischen wirtschaftlichen Instituten in der Türkei.) Die türkische Kammer hat einen Gesetzentwurf angenommen, durch den allen in der Türkei bestehenden ausländischen wirtschaftlichen Instituten, den Eisenbahngesellschaften, den Aktiengesellschaften finanzieller und industrieller Art usw. für ihr Rechnungswesen, ihren örtlichen Briefverkehr sowie ihren sonstigen Verkehr in Konstantinopel und in den Provinzen der ausschließliche Gebrauch der türkischen Sprache vorgeschrieben wird. Man wird jedoch den ausländischen Anstalten eine gewisse Frist für die Anpassung an die neue Vorschrift einräumen. Die türkische Presse begrüßt diese Ausdehnung der türkischen Sprache als einen Fortschritt im Ausbau der Selbständigkeit des Ottomanischen Reiches mit Beifall.